

**TINNE STIFTUNG – SÜDTIROL FÜR KUNST, KULTUR UND BILDUNG
RECHTSSITZ I-39043 KLAUSEN / ITALIEN**

Frag 1

Steuernummer: 92064360214

**PROTOKOLL DES STIFTUNGSRAT
AUSZUG**

Nr. 36

Im Jahre zweitausenddreißig am dreizehnten Juni (13.06.2023) um 15:00 Uhr ist der Stiftungsrat der Tinne-Stiftung – Südtirol für Kunst, Kultur und Bildung zu seiner sechsunddreißigsten Sitzung online und in Präsenz im PSP Klausen zusammengekommen. In Präsenz anwesend sind der Präsident des Stiftungsrates Wilhelm Obwexer, Vizepräsidentin Maria Gasser, Dott. Marisa Giurdanella, Marco Lamber und ohne Stimmrecht anwesend ist die Schriftführerin Natalie Moser; online anwesend ist Dr. Michael Kohler.

TOP 3: Genehmigung über Fortlauf Wettbewerb auf Grund Gemeinderatsbeschlusses

Frau Moser berichtet dem Stiftungsrat von den Treffen mit Herrn Bertagnolli (RUP) und RA Brugger. Bei diesen Treffen wurden gemeinsam mit Stiftungspräsident Herrn Obwexer in Hinblick auf den Grundsatzbeschluss der Gemeinde Klausen (veröffentlicht am 05.05.2023) die nächsten Arbeitsschritte aus rechtlichen und vergaberechtlichen Aspekten besprochen.

Auf Anraten der oben genannten Berater soll das anstehende Machbarkeitsprojekt in reduziertem Auftrag durchgeführt: Für den korrekten Abschluss und zur Komplettierung des Siegerprojektes sollten dennoch vorhandene Änderungen und Anpassungen von Seiten der Wettbewerbsjury und der Vereine von Klausen durch den Wettbewerbssieger in das Projekt eingearbeitet werden; um eine korrekte Übergabe bzw. Archivierung des Projektes zu gewährleisten.

Aus genannten Gründen wurden im Vorfeld die direkt am Projekt beteiligten Freiberufler um eine Neubewertung ihrer Aufgaben und Kosten sowie die Zusendung einer Aufstellung der noch ausstehenden Anpassungen und Änderungen von Seiten des Wettbewerbssiegers und auch die daraus zu kalkulierende Honorierung laut Leistungskatalog gebeten.

Der Stiftungsrat berät über die weitere Vorgehensweise und verfasst folgenden Beschluss mit Protokollnummer 36/03/01:

Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses der Gemeinde Klausen (veröffentlicht am 05.05.2023) soll das anstehende Machbarkeitsprojekt, resultierend aus dem Wettbewerbsergebnis, in reduziertem Auftrag durchgeführt werden. Ziel des reduzierten Abschlusses ist ein korrekter Abschluss und Komplettierung des Siegerprojektes, durch die Einarbeitung von bereits vorhandenen Änderungen und Anpassungen von Seiten der Wettbewerbsjury und der Vereine von Klausen durch den Wettbewerbssieger, um eine korrekte Dokumentation und Aussetzung der zweiten Projektphase bis auf Widerruf zu gewährleisten.

Aus diesem Beschluss ergibt sich auch die Neubewertung aller künftigen Leistungen; aus diesem Grund wurde auch bereits im Vorfeld bei den Dienstleistern darum angefragt.

Der Stiftungsrat fasst somit folgende Beschlüsse:

- Protokollnr. 36/03/02: Die beauftragte Künst./Wissenschaftliche Projektleitung vom April 2023 wird widerrufen und nach Erhalt eines aktualisierten Angebotes neu beauftragt.
- Protokollnr. 36/03/03: Die beauftragte Technische Unterstützung Phase 2 vom April 2023 wird widerrufen und nach Erhalt eines aktualisierten Angebotes neu beauftragt.
- Protokollnr. 36/03/04: Neuberechnung der Honorierung laut Leistungskatalog für den Wettbewerbssieger

TOP 4: Beauftragungen auf Grund Gemeinderatsbeschlusses

Frau Moser erklärt dem Stiftungsrat, dass bereits bei den Dienstleistern, bei welchen eine Neubewertung wegen des Grundsatzbeschlusses notwendig ist, ein Angebot eingeholt worden ist. Diese Angebote liegen dem Stiftungsrat vor. Auch liegt dem Stiftungsrat eine Neuberechnung der Honorierung laut Leistungskatalog für den Wettbewerbssieger vor. Der Stiftungsrat berät sich und kommt einstimmig zu folgenden Beschlüssen:

Protokoll Nr. 36/04/01: Künst./Wissensch. Projektleitung TINNE

Petra Paolazzi (Freiberuflerin)

340 Stunden à 80€ + Büro/Fahrtkostenpauschale = 29.920€ +20% MwSt = 35.904,00€

Protokoll Nr. 36/04/02: Technische Unterstützung Phase 2

Hansjörg Plattner

36 Stunden à 50€ + 10% Spesen = 1.980€ +4% Inarcassa = 2.059,20€

Protokoll Nr. 36/04/03: Neubewertung Honorierung Siegerprojekt

Vorprojekt: 64.436,36€ netto inkl. Enthaltenes Preisgeld als Wettbewerbssieger = 81.756,85€

Diese angeführte und protokollierte Summe ersetzt somit das kalkulierte Budget für diesen Bereich. In einem zweiten Moment wird beim Wettbewerbssieger um diese Zusatzleistungen zur Komplettierung des Vorprojektes für die Dokumentation bzw. Übergabe angefragt und im Stiftungsrat begutachtet und gegebenenfalls beauftragt.

Die Sitzung wird mit 16:30 Uhr beendet.

DER VORSITZENDE

Wilhelm Obwexer

DIE SCHRIFTFÜHRERIN

Natalie Moser